



QUELLE Kreis Steinfurt

NOVEMBER 2025

dorfentwicklungsplan HAUENHORST

DORFENTWICKLUNG STÄRKUNG DER AUSSENBEREICHE DER STADT RHEINE

INHALTSVERZEICHNIS

HAUENHORST	5
Besonderheiten	6
Zusammenfassung - Analyse	8
Prozess	10
Bürger machen Dorf	13
ENTWICKLUNGSPLAN	15
Dorfentwicklungsplan	16
Skizze	18
PROJEKTE	21
Machbarkeitsstudie Metropoli Kino	22
Festplatz Hauenhorst	26
Ortsmitte – Dorfplatz und Heimathäuser	30
Grünraum Frischhofsbach	32
Weitere Projektansätze	34
AUSBLICK	37
IMPRESSUM	41

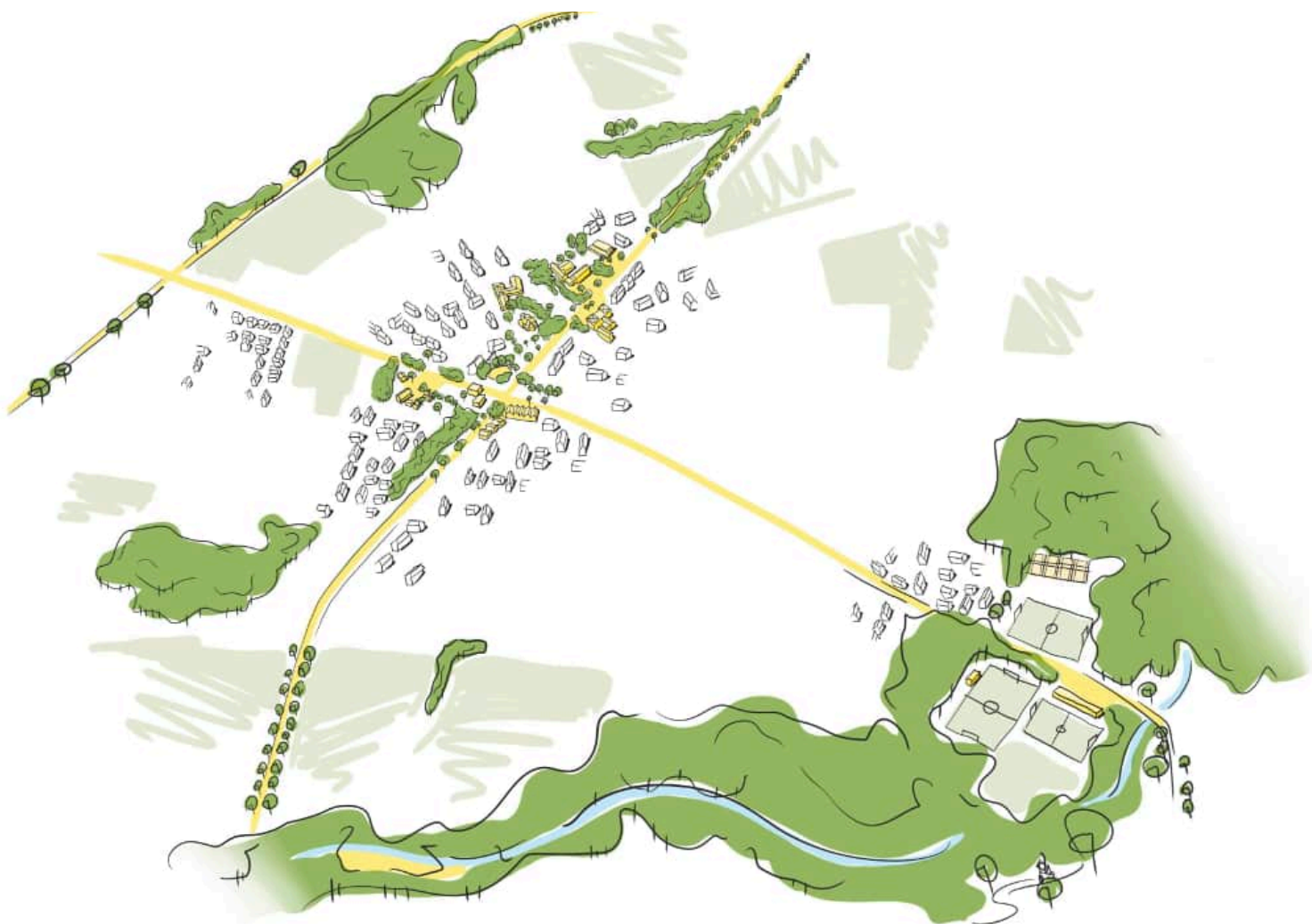


HAUENHORST

BESONDERHEITEN

Hauenhorst zeichnet sich durch eine engagierte Dorfgemeinschaft sowie die enge Verbindung zur regionalen Geschichte und durch die aktive Vereinslandschaft aus. Das historische Ensemble des Heimatvereins Hauenhorst/Catenhorn, dem Heimathaus und der gegenüberliegenden Kirche mit dem Gemeindehaus bildet das räumliche und soziale Zentrum von Hauenhorst. Im direkten Umfeld sind in der Ortsmitte auch Nahversorgung und kleine Einzelhandelsflächen angesiedelt. Mit dem neu errichteten Vereinsheim wurden von den (Sport-)Vereinen ein weiterer Treffpunkt an den Sportanlagen der SV Germania Hauenhorst etabliert.

Eine besondere Eigenschaft von Hauenhorst ist seine Nähe zur Natur und Landschaft, die gerade durch die Schutzgebiete viel Raum für Ruhe und Naherholung bietet. Der Radweg „RadBahn Münsterland“ sorgt für eine überregionale, touristische Anbindung der Ortschaft.





vor Ort Bereisung mit dem Fahrrad **QUELLEN** jeweils eigene Aufnahmen - stadtländ IMPULS

ZUSAMMENFASSUNG - ANALYSE





Maßstab 1 : 7500

QUELLE stadtländ IMPULS

PROZESS

Hauenhorst hat in den Jahren 2024 und 2025, als eines von sechs Dörfern, den Dorfentwicklungsprozess der Außenbereiche der Stadt Rheine durchlaufen. In enger Kooperation mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelten sich Projektideen. Durch das Sammeln von Anregungen und das Diskutieren von Perspektiven, um die zukünftige Dorfentwicklungsplanung haben sich diese verfestigt.

In Ergänzung zu den übergreifenden Formaten, im Besonderen den drei dorfABENDEN, zur Besprechung aller Dorflagen, wurden in Hauenhorst zwei dorfTAGE organisiert. Diese dorfspezifischen Bürgerwerkstätten fungierten als Forum für den örtlichen Austausch zu Entwicklungsideen und Zukunftswünschen. Diese Formate waren von zentraler Funktion für die Analyse der Ausgangssituation und der Ausarbeitung konkreter Konzepte und Vorhaben.

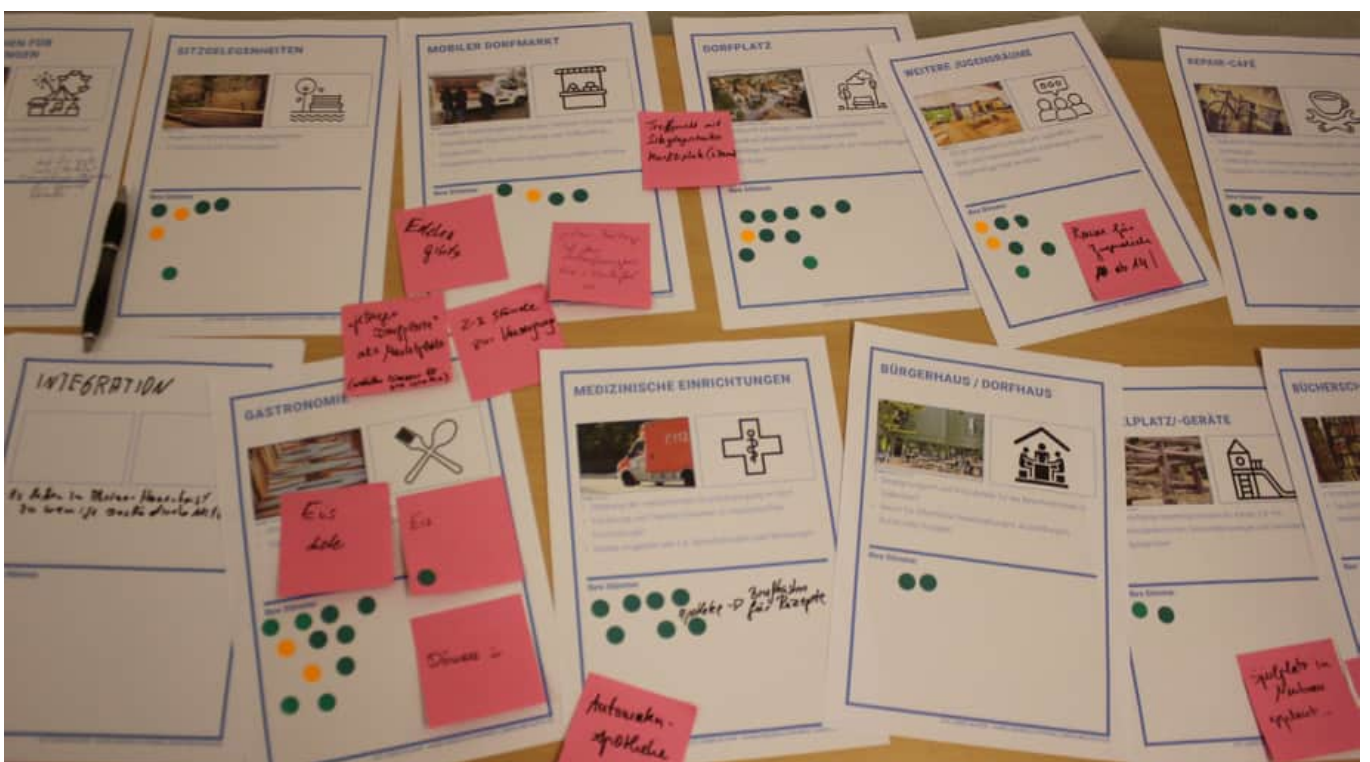
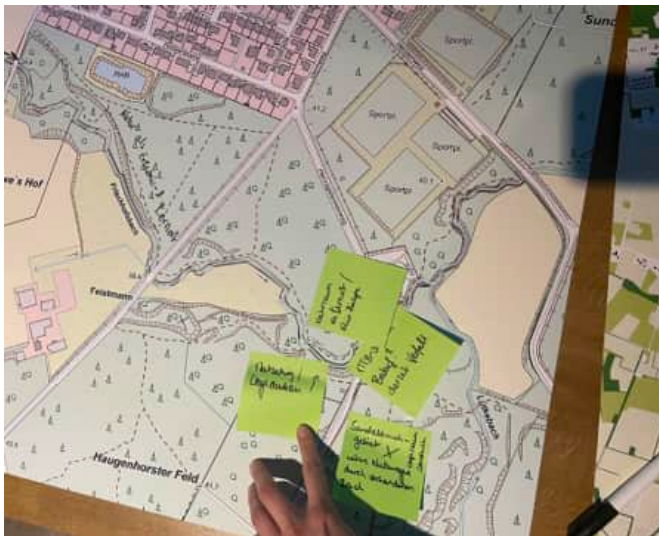
Der erste dorfTAG fand am 20. September 2024 mit rund 30 Teilnehmer/innen statt. Nach Altenrheine war Hauenhorst das zweite Dorf, das den Prozess startete. Mithilfe einer Veranschaulichung des Dorfes und entlang verschiedener Handlungsfelder wurden Stärken, Herausforderungen und Entwicklungspotenziale erarbeitet und diskutiert. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis für die zentralen Themen zu entwickeln und erste Ideen für zukünftige Projekte zu formulieren.

Der zweite dorfTAG wurde am 9. Mai 2025 im örtlichen Heimathaus durchgeführt, wo die Teilnehmende an der Konkretisierung und Weiterentwicklung der im Vorjahr entstandenen Ideen, arbeiteten. Die verschiedenen Perspektiven der Teilnehmer/innen erlaubten einen regen Austausch. Im Mittelpunkt standen dabei Konzepte zur Gestaltung eines gemeinsamen Festplatzes, dessen Ort und Instandhaltung diskutiert wurden, sowie Überlegungen zur Zukunft des Metropoli-Kinos und der Grünflächen am Frischhofsbach. Darüber hinaus wurde eine WhatsApp-Gruppe gegründet, um die Kommunikation und Vernetzung zwischen engagierten Bürger/innen auch über die Veranstaltung hinaus zu stärken.





Impressionen und Ergebnisse der dorfTAGE **QUELLEN** jeweils eigene Aufnahmen - stadtländ IMPULS

12 | dorfentwicklung *RHEINE*



BÜRGER MACHEN DORF

Schon heute zeichnen sich die Dörfer und Ortslagen rund um die Stadt Rheine durch besonderes bürgerschaftliches Engagement aus. Die Dorfgemeinschaften und Vereine engagieren sich auf vielfältige Art für die Zukunft ihres jeweiligen Ortes.

Vor diesem Hintergrund ist es zentrales Anliegen des Dorfentwicklungsprozesses in Rheine dieses außerordentliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger aufzugreifen und in besonderer Weise zu fördern. Der öffentliche Dialog- und Planungsprozess wurde so angelegt, dass vielfältige Akteursgruppen an der Gestaltung ihrer Zukunft aktiv mitwirken können. Die Frage war nicht: „Was wünschst Du Dir für Dein Dorf?“, sondern „Wofür bist Du bereit, Dich zu engagieren?“. Es ging also nicht darum, abstrakte Ideen und unverbindliche Wünsche einzusammeln. Vielmehr ging es darum, abzufragen an welcher Stelle echte Bedarfe liegen, für die Bürger/innen bereit sind, sich zu engagieren und nachhaltig Verantwortung zu übernehmen.

Die Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements reicht von der Betreuung und Begleitung von Prozessen, über die dauerhafte Bespielung von gemeinwohlorientierten Angeboten und der Gründung von Trägervereinen bis hin zu Eigenleistungen und Sachspenden im Zuge von Bau- und Pflanzmaßnahmen. Die Stadt Rheine unterstützt diese Projekte mit Fördermitteln und eigenem kommunalen Geld.

Am Ende hängt der Erfolg der benannten Projekte aber immer davon ab, inwiefern Bürgerinnen und Bürger dauerhaft bereit dazu sind, sich aktiv einzubringen und ihr Dorf mit Leben zu füllen.



ENTWICKLUNGSPLAN

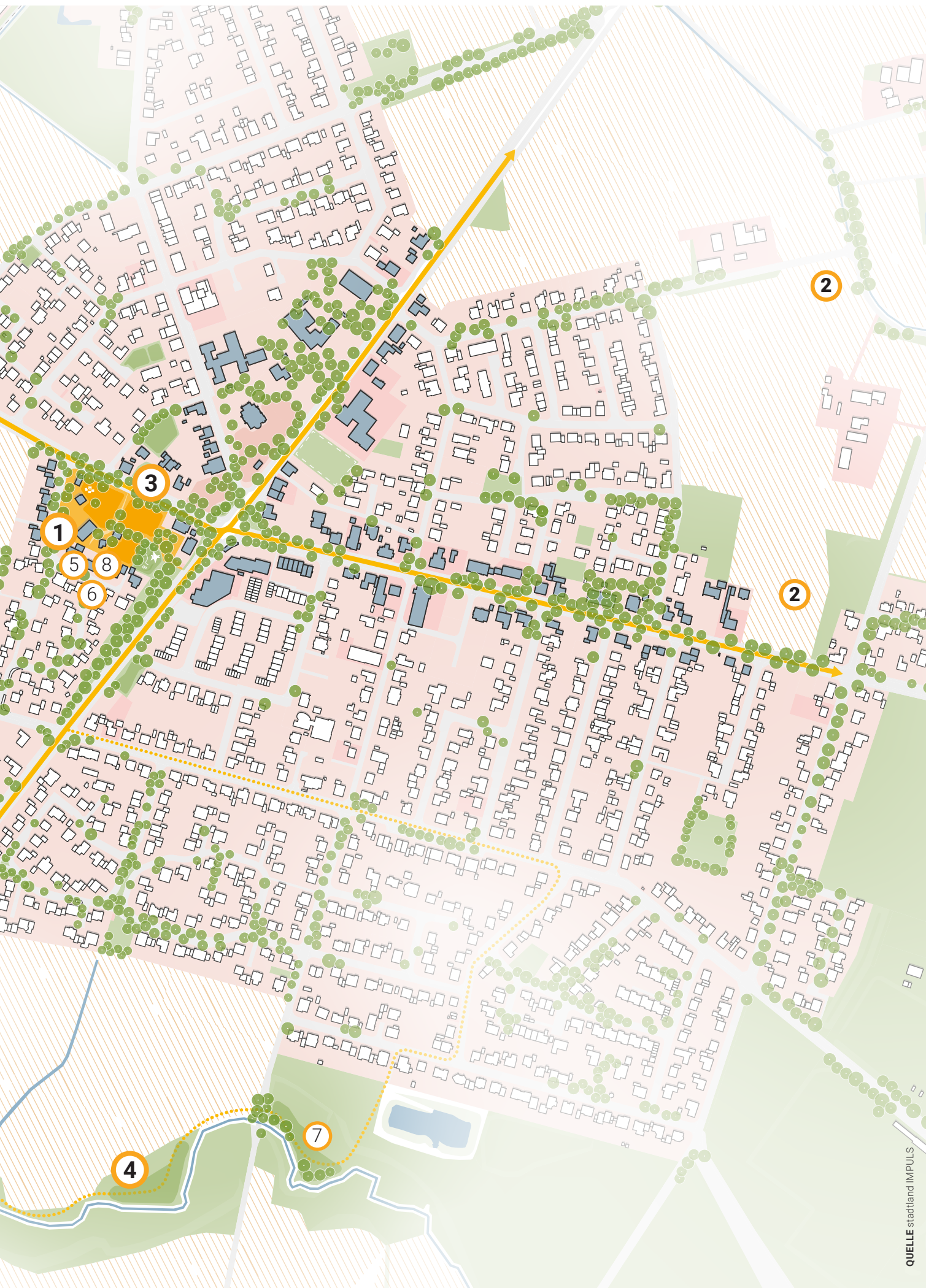
DORFENTWICKLUNGSPLAN

Der Dorfentwicklungsplan zeigt die geplanten Projekte und Maßnahmen anschaulich im Raum. Ein zeichnerischer Kurzentwurf illustriert die Umsetzung, während detaillierte Projektsteckbriefe auf den folgenden Seiten tiefergehende Informationen zu Zielen, Inhalten und Perspektiven liefern. So ist der Plan ein praxisnaher Leitfaden für die zukünftige Dorfentwicklung.

PROJEKTE

- 1 Machbarkeitsstudie Metropoli Kino
- 2 Festplatz Hauenhorst
- 3 Ortsmitte - Dorfplatz und Heimathäuser
- 4 Grünraum Frischhofsbach
- 5 Offener Bücherschrank
- 6 Gemeinschaftsgarten Hauenhorst
- 7 Erlebnis- und Lernort Frischhofsbach
- 8 Jugendraum

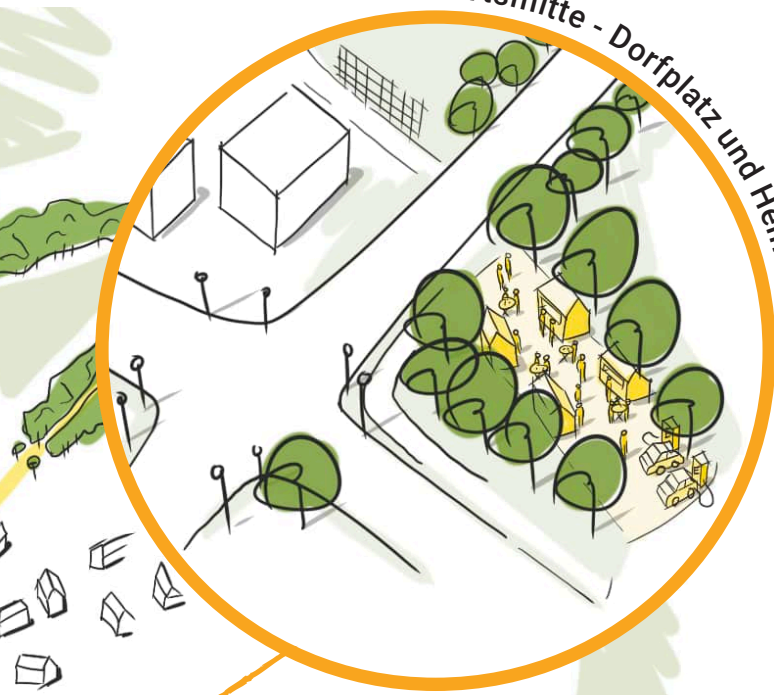
Maßstab 1: 5.000



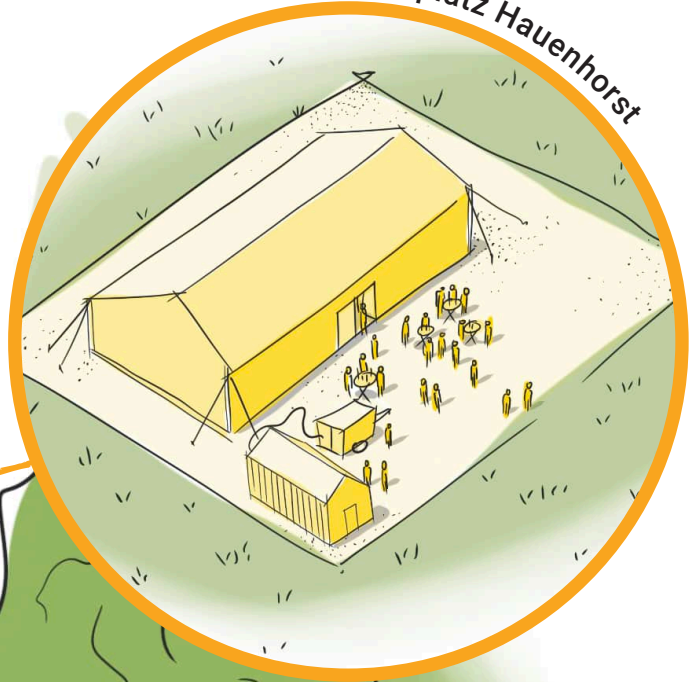
SKIZZE



Ortsmitte - Dorfplatz und Heimathäuser



Festplatz Hauenhorst





PROJEKTE

Im nachfolgenden Kapitel werden die im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses entstandenen Projekte vorgestellt. Diese unterscheiden sich, je nach inhaltlicher Tiefe, Entwicklungsperspektive und Umsetzungsabsicht in folgende Kategorien:

Starterprojekte

Kennzeichnen sich durch ihren fortgeschrittenen Entwicklungsstand und das aus der Bürgerschaft heraus bestehende Engagement zur Umsetzung und Realisierung. In der Regel zeigen sich hier besondere Bedarfe in der Bevölkerung, die durch die zeitnahe Realisierung dieser Projekte gedeckt werden können.



Sofortmaßnahmen

Bezeichnen kleinere, niedrigschwellige Maßnahmen, die ohne großen finanziellen oder planerischen Aufwand kurzfristig umgesetzt werden können. Als sogenannte „Quick Wins“ können sie schnell sichtbare Erfolge schaffen und die Selbstwirksamkeit der Dorfgemeinschaft stärken.



Projekte

Sind im laufenden Prozess entwickelte Vorhaben, die durch weiterführende Planungsprozesse inhaltlich vertieft und konkretisiert werden können. Sie können beispielsweise durch eine aktive Fördermittelakquise, die Entwicklung von Projektskizzen oder die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements in die Umsetzung überführt werden.

weitere Projektideen

Spiegeln die vielfältigen Anregungen und Ideen aus dem Dialogprozess zur Dorfentwicklung wider. Auf sogenannten Set-Cards wird die jeweilige Grundidee beschrieben. Diese Projektideen können in weiteren Schritten ausgearbeitet oder als ergänzende Maßnahmen bei anderen Projektrealisierungen berücksichtigt werden.

Handlungsfelder:

Auf Basis eines übergeordneten Leitbilds der Dorfentwicklung wurden fünf Handlungsfelder mit spezifischen Entwicklungszielen abgeleitet. Die Handlungsfelder greifen dabei ineinander und bilden ein Gesamtkonzept, das alle Aspekte des Dorflebens berücksichtigen soll – von sozialen Angeboten über wirtschaftliche Entwicklung bis hin zu Umwelt, Mobilität und Innovation:

GUT LEBEN im Dorf: Handlungsfeld Wohnen, Leben & Soziales



NEUE IMPULSE für das Dorf: Handlungsfeld Wirtschaft, Arbeit & Innovation



NEUER FREIRAUM fürs Dorf: Handlungsfeld Freiraum und Grün



Das Dorf NEU VERKNÜPFT: Handlungsfeld Mobilität und Digitalisierung



NEUE ENERGIE fürs Dorf: Handlungsfeld Energie, Klima- und Ressourcenschutz





MACHBARKEITSSTUDIE METROPOLI KINO

Metropoli - Kino für kleine Leute in Hauenhorst



In Hauenhorst soll mit dem Metropoli Kino ein kultureller Treffpunkt entstehen, der Dorfkino, Filmmuseum und Bildungsort vereint. Geplant sind Filmvorführungen, Kulturabende und Ausstellungen zur regionalen Filmgeschichte. 2026 ist eine Machbarkeitsstudie vorgesehen, begleitet von einem Arbeitskreis zur Prüfung von Standort, Nutzung und Trägerschaft.

In der Ortsmitte von Hauenhorst bietet sich die Möglichkeit mit dem Metropoli Kino ein neues kulturelles Angebot zu schaffen. Ziel des Projektes ist es, ein kleines Dorfkino mit flexibler Nutzung zu konzipieren und zu entwickeln, das sich passend in die Umgebung der bestehenden Heimathäuser einfügt. Geplant sind regelmäßige Filmvorführungen, Kulturabende und Vorträge, die das gemeinschaftliche Leben in Hauenhorst bereichern und neue Begegnungsräume schaffen.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist zudem der Aufbau eines kleinen Filmmuseums oder Ausstellungsraums, in dem die Filmgeschichte der Stadt Rheine sowie historische Film- und Projektionstechnik vorgestellt werden. So wird ein Ort für lokale Kulturgeschichte geschaffen, welcher ebenfalls als Bildungsort, etwa für Schulen oder Vereine, dienen kann.

Das Metropoli Kino soll als gemeinschaftliches Projekt in enger Kooperation mit dem Heimathaus und weiteren lokalen Akteuren entwickelt werden. Durch diese Zusammenarbeit kann ein lebendiger Treffpunkt entstehen, der Kultur, Bildung und Dorfleben miteinander verbindet.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Metropoli - Kino für kleine Leute
Heimatverein
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Metropoli - Kino für kleine Leute
Heimatverein
Stadt Rheine
Dorfgemeinschaft
Kultur- / Kunstschaffende

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜRS DORF

Anknüpfungspunkte

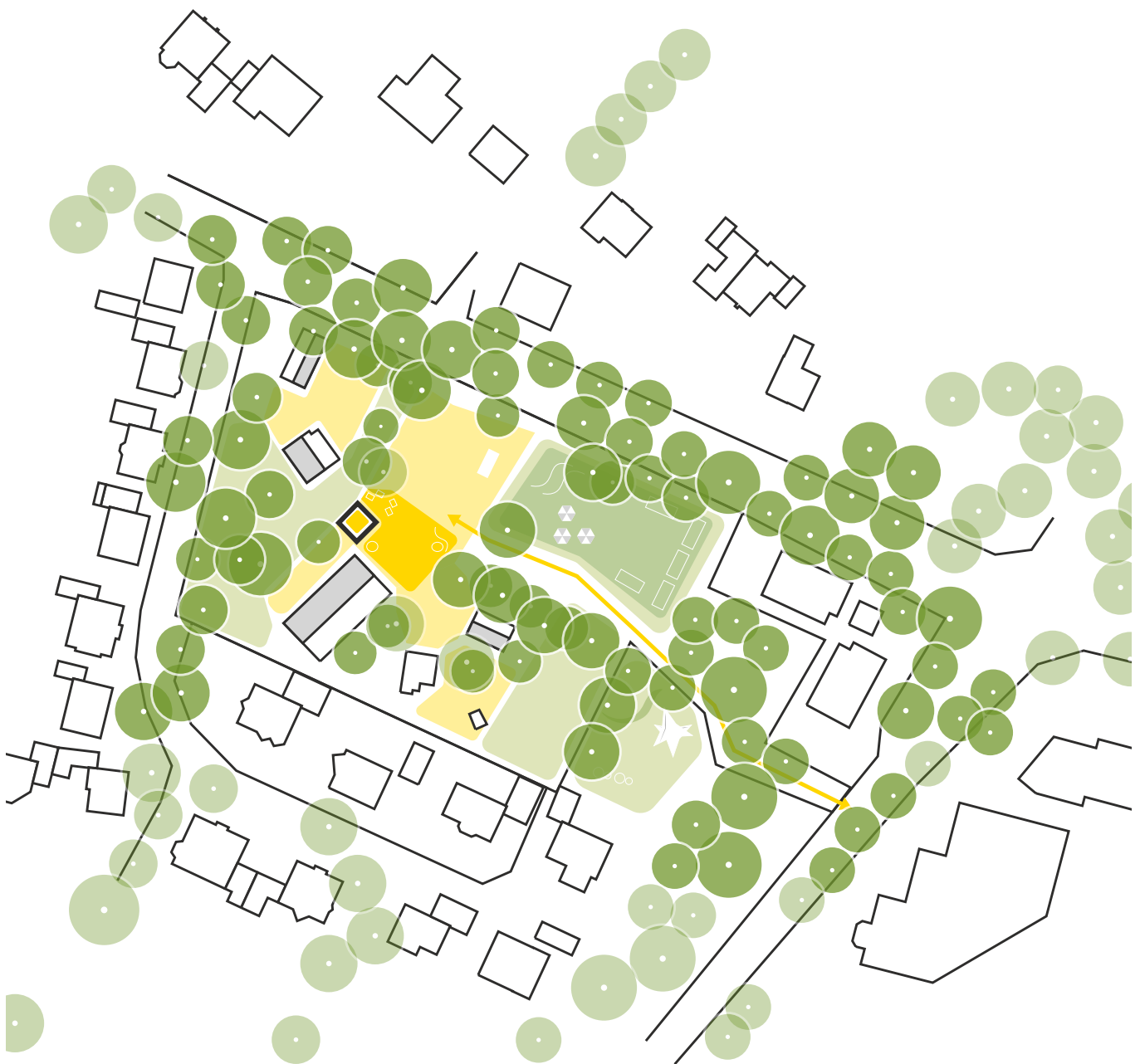
Dorfmitte Hauenhorst

Mögliche Förderzugänge

„Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“, RKP - Regionales Kultur Programm NRW

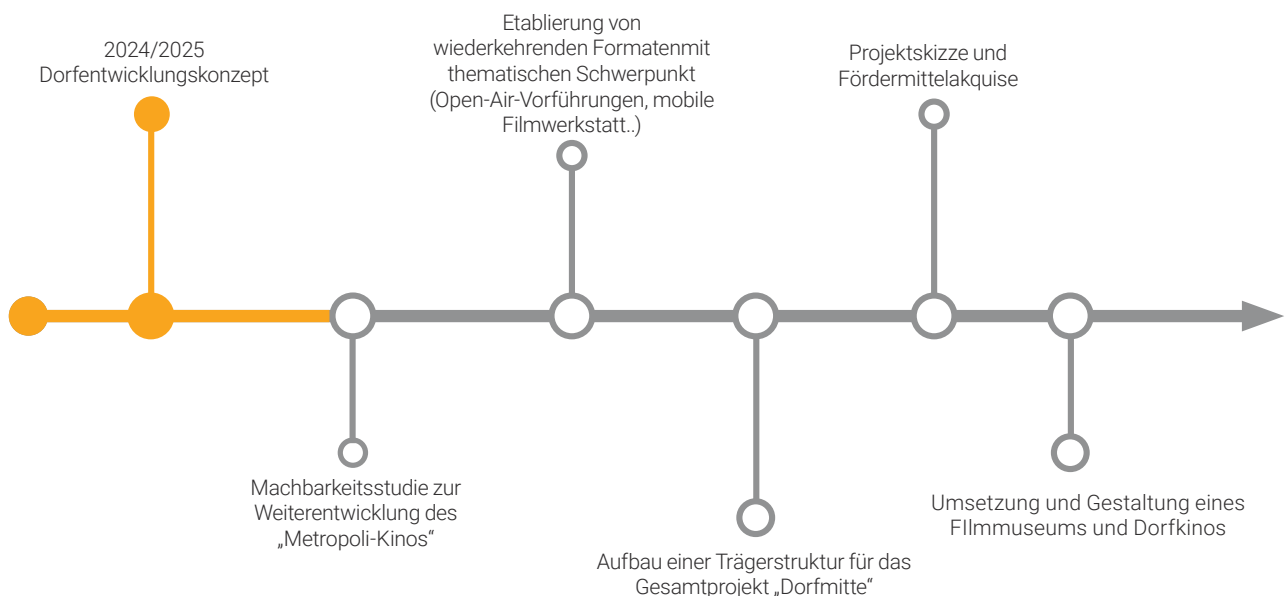
Kostenschätzung

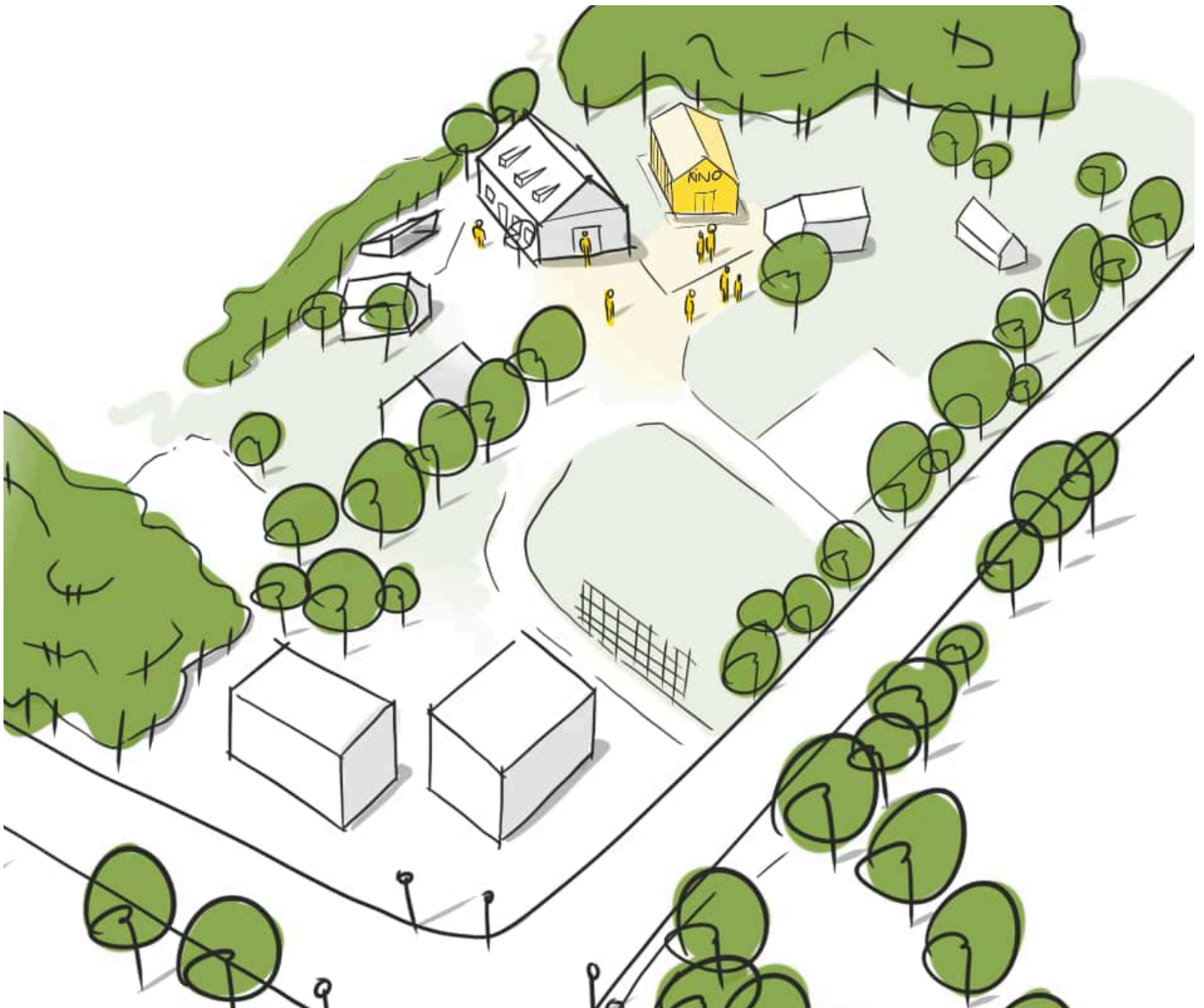
ca. 100.000 € (Planungskosten)



Ausblick

Ziel ist es im Jahr 2026 eine Machbarkeitsstudie für die Umsetzung des Metropoli Kino zu erstellen. Inhalt dieser Studie ist es, die verschiedenen Ideen, Nutzungsmöglichkeiten und Standortoptionen zu prüfen. Zur Vorbereitung und Begleitung der Machbarkeitsstudie soll ein Arbeitskreis eingerichtet werden, in dem Vertreter/innen des Heimatvereins, der Stadt Rheine sowie mögliche Förderer mitwirken. Aktuell werden verschiedene Varianten für die künftige Umsetzung diskutiert: Die Integration in einem der bestehenden Heimathäuser oder ein ergänzendes Gebäude. Darüber hinaus soll auch die Entwicklung einer geeigneten Trägerstruktur untersucht werden.





Skizze

„Das Metropoli Kino ist eine große Chance für Hauenhorst. Es könnte Kultur, Geschichte und Gemeinschaft an einem Ort vereint werden. Mit diesem Projekt wird zum einen Dorffidentität bewahrt und zugleich ein neuer, lebendiger Treffpunkt geschaffen, der Kino, Bildung und Begegnung miteinander vereinen würde. Ein großartiger Gewinn, nicht nur für Hauenhorst - sondern für die gesamte Region!“

Petra Schnorrenberg, Hauenhorst



FESTPLATZ HAUENHORST

Multifunktionaler Veranstaltungsort im Freien



Quelle Kreis Steinfurt

Mit dem Projekt „Festplatz Hauenhorst“ soll ein multifunktionaler Veranstaltungsort entstehen, der Schützen- und Karnevalsfest sowie weitere Dorffeste aufnimmt. Der Platz soll flexibel für Freizeit, Treffen und Veranstaltungen nutzbar sein. Die Vereine werden in Planung und Trägerschaft aktiv eingebunden.

Mit dem Projekt „Festplatz Hauenhorst“ soll ein neuer zentraler Ort für gemeinschaftliche Veranstaltungen geschaffen werden. Ziel ist die Anlage eines befestigten, multifunktionalen Platzes, der künftig als Austragungsort für das Schützenfest, das Karnevalsfest und weitere Feste im Dorf dient. Darüber hinaus soll der Platz flexibel für verschiedene Nutzungen zur Verfügung stehen, zum Beispiel für Freizeitaktivitäten, für (Jugend-)Treffpunkte, kleinere Veranstaltungen oder als zusätzliche Parkfläche.

Der neue Festplatz wird mit einer technischen Grundausstattung ausgerüstet, die vielseitige Nutzungen ermöglichen soll. Dazu gehören Stromanschlüsse und eine Wasserentnahmestelle, um den Betrieb von Veranstaltungen reibungslos zu ermöglichen. Zwischen den großen Veranstaltungen soll die Fläche auch temporär genutzt werden können, sodass sie das ganze Jahr über zur Belebung des Dorfes beiträgt.

Trägerschaft

Schützenverein Hauenhorst
Dorfgemeinschaft
Vereine
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Schützenverein Hauenhorst
Karnevalsverein
Dorfgemeinschaft
Vereine

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜRS DORF

Mögliche Förderzugänge

-

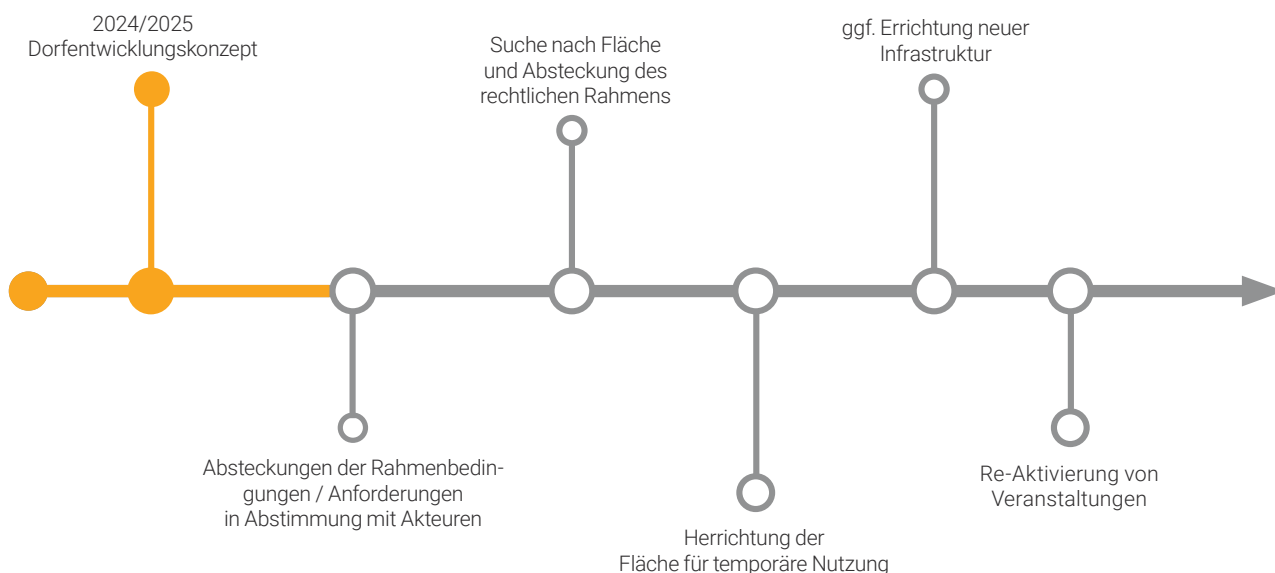
Kostenschätzung

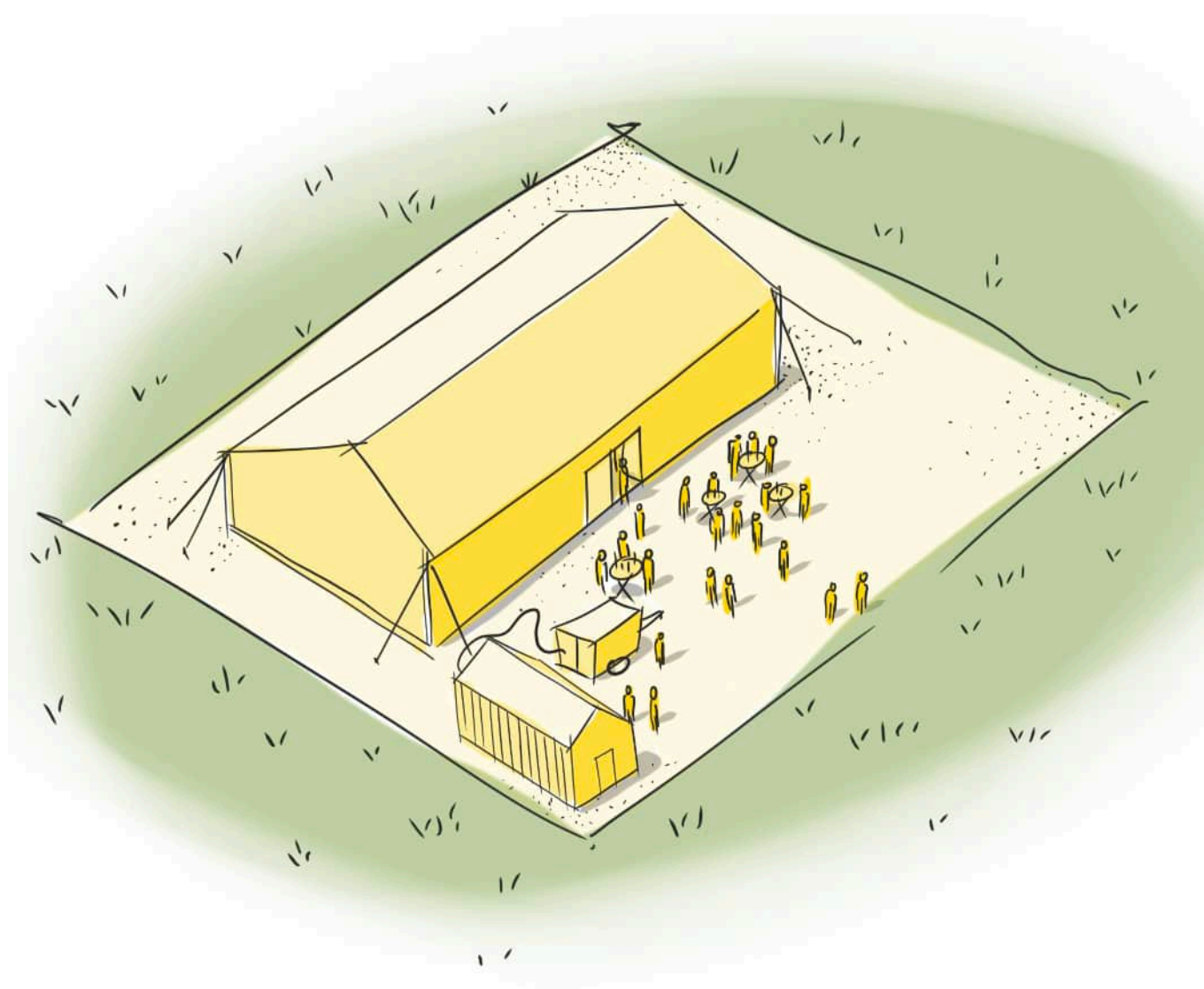
ca. 50.000 €



Ausblick

Ziel ist es zunächst, eine geeignete Fläche für die Durchführung der zahlreichen Dorfveranstaltungen zu finden und langfristig zu sichern. Dabei steht insbesondere die angestrebte Multifunktionalität im Vordergrund. Ein wichtiger Bestandteil darüber hinaus ist die Entwicklung einer passenden Trägerstruktur, in die insbesondere die örtlichen Schützenvereine eingebunden werden sollen. Diese sollen aktiv an der Planung, Organisation und der späteren Nutzung des Platzes mitwirken, um eine gemeinschaftlich getragene Lösung zu schaffen. Zudem sollen im Zuge der Planung Lösungen für temporäre Anlagen und Nutzungen sowie notwendige Erschließungen erarbeitet werden.





QUELLE stadtländ IMPULS

ORTSMITTE – DORFPLATZ UND HEIMATHÄUSER

Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte



Quelle Kreis Steinfurt

Das Projekt stärkt die Ortsmitte Hauenhorsts durch die Umgestaltung des bisher als Parkplatz genutzten Dorfplatzes zu einem lebendigen Treffpunkt. Geplant sind Entsiegelungen, neue Aufenthaltsbereiche, eine bessere Anbindung an die Heimathäuser und ein dorfMARKT.

Mit dem Projekt zur Weiterentwicklung der Ortsmitte in Hauenhorst soll das Zentrum von Hauenhorst gestärkt und die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert werden. Ziel ist es, den derzeit vor allem als Parkplatz genutzten Dorfplatz mit seiner E-Ladesäule, zu einem lebendigen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft umzugestalten. Durch eine stärkere öffentliche Nutzung soll der Platz künftig Raum für Begegnungen, kleinere Veranstaltungen und alltägliche Aufenthalte bieten.

Ein zentraler Bestandteil des Projektes ist die Entsiegelungen innerhalb der Ortsmitte Hauenhorsts, um die ökologische Qualität und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Darüber hinaus sollen neue Sitzmöglichkeiten und eine ansprechende Gestaltung zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen. Ebenfalls ist die Anbindung zwischen der Ortsmitte und den Heimathäusern zu beachten.

In diesem Zusammenhang kann auch das bestehende Marktwagenangebot besser genutzt oder sogar ausgebaut werden und einen „dorfMARKT“ als regelmäßiges Angebot integrieren, um regionale Produkte, Begegnung und lokale Wirtschaft miteinander zu verbinden. Insgesamt kann so eine offene, vielseitig nutzbare Dorfmitte entstehen, die den Charakter von Hauenhorst stärkt.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Vereine
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Stadt Rheine
Dorfgemeinschaft
Heimatverein
Einzelhandel/Gastronomie

Handlungsfeld

GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜRS DORF
NEUE ENERGIE FÜRS DORF

Anknüpfungspunkte

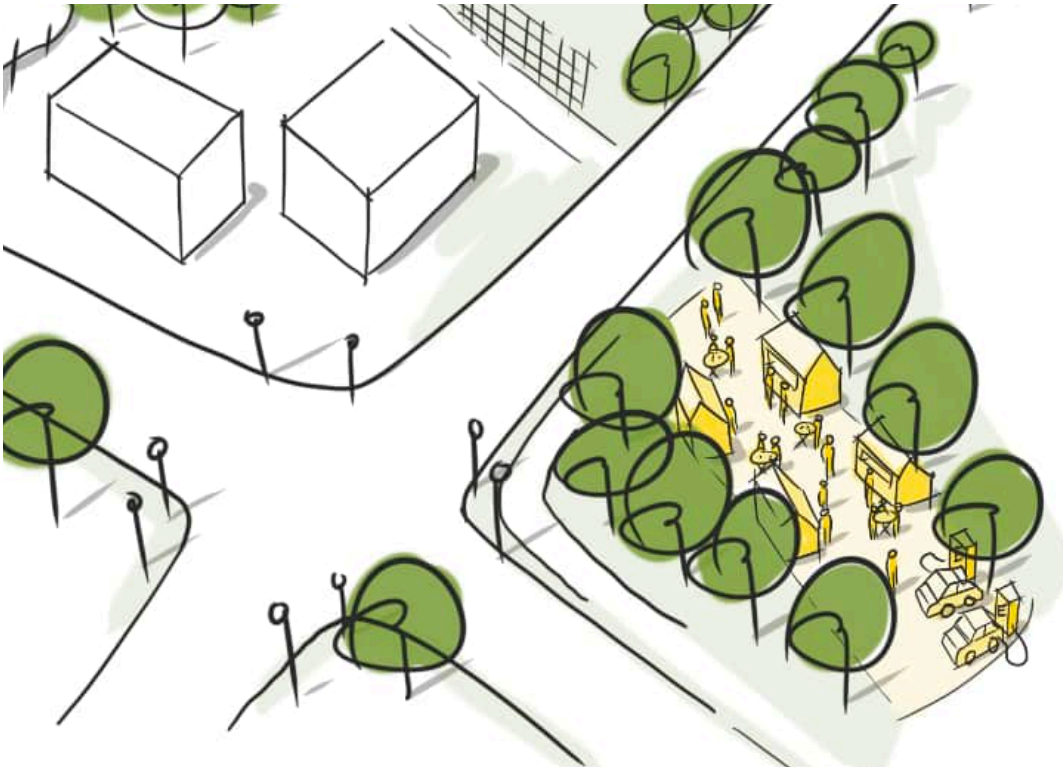
Metropoli Kino

Handlungsfelder Dorfentwicklung:

Wohnen, Leben und Soziales

Freiraum und Grün

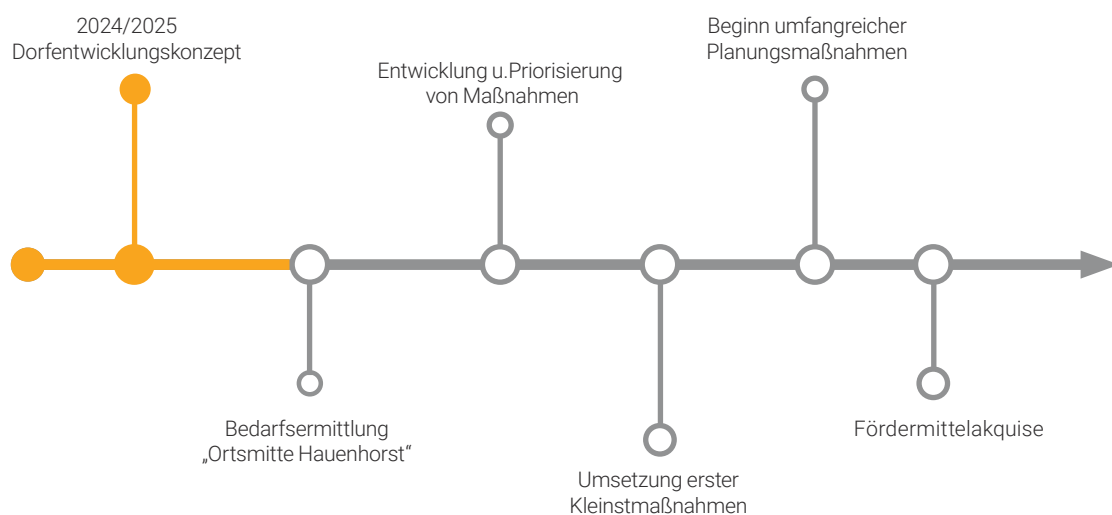
Energie-, Klima- und Ressourcenschutz



QUELLE stadtländ IMPULS

Ausblick

Für das Projekt ist ein schrittweises und abgestimmtes Vorgehen vorgesehen. In einem ersten Schritt soll der dringlichste Handlungsbedarf identifiziert werden, um gezielt jene Bereiche zu priorisieren, die den größten Mehrwert für die Ortsmitte und die Dorfgemeinschaft bieten. Auf Grundlage dieser Analyse kann ein Maßnahmenplan erstellt werden, der die einzelnen Schritte nach Dringlichkeit und Bedeutung ordnet. Dabei soll deutlich werden, welche Maßnahmen kurzfristig realisierbar sind und welche eine weiterführende Planung oder Förderung erfordern. Eine enge Abstimmung zwischen Stadt, Vereinen, Eigentümer/innen sowie der Bürgerschaft ist dabei zentral.



GRÜNRAUM FRISCHHOFSBACH

Naherholung, Bewegung und Umweltbildung in Hauenhorst



Der Grünraum rund um die Frischhofsbach wird als Naherholungsraum mit besonderer Aufenthaltsqualität weiterentwickelt. Zentral ist dabei zudem die Nutzung als Raum für Umweltbildung für Kinder und Jugendliche sowie die Anbindung an bestehende Dorfstrukturen und Wege.

Das Projekt „Grünraum Frischhofsbach“ zielt darauf ab, den Wald- und Uferbereich entlang des Frischhofsbachs als vielseitigen Naherholungsraum zu entwickeln. Im Fokus steht die Strukturierung der Naherholungsflächen für Fußgänger/innen sowie Mountainbiker-Fahrer/innen, wobei bestehende angeeignete MTB-Strecken in ein sicheres, nachhaltiges Nutzungskonzept eingebunden werden sollen.

Der Grünraum soll Naturerleben, Erholung, Bewegung und Umweltbildung miteinander verbinden. Dafür sind naturnahe Wege, Sitzinseln, Beobachtungsplätze, Lehrpfade und Kleinbiotope geplant, die sowohl die ökologische Qualität erhöhen als auch vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Besonderes Augenmerk liegt auf den Angeboten für Kinder und Jugendliche, um ihnen spielerisch Lerninhalte beizubringen. Darüber hinaus soll der Raum rund um den Frischhofsbach gut an die bestehende Dorfstruktur und das Wegenetz angebunden werden.

Trägerschaft

Dorfgemeinschaft
Sportvereine
Stadt Rheine

Projektbeteiligte

Stadt Rheine
Dorfgemeinschaft
Sportvereine

Handlungsfeld

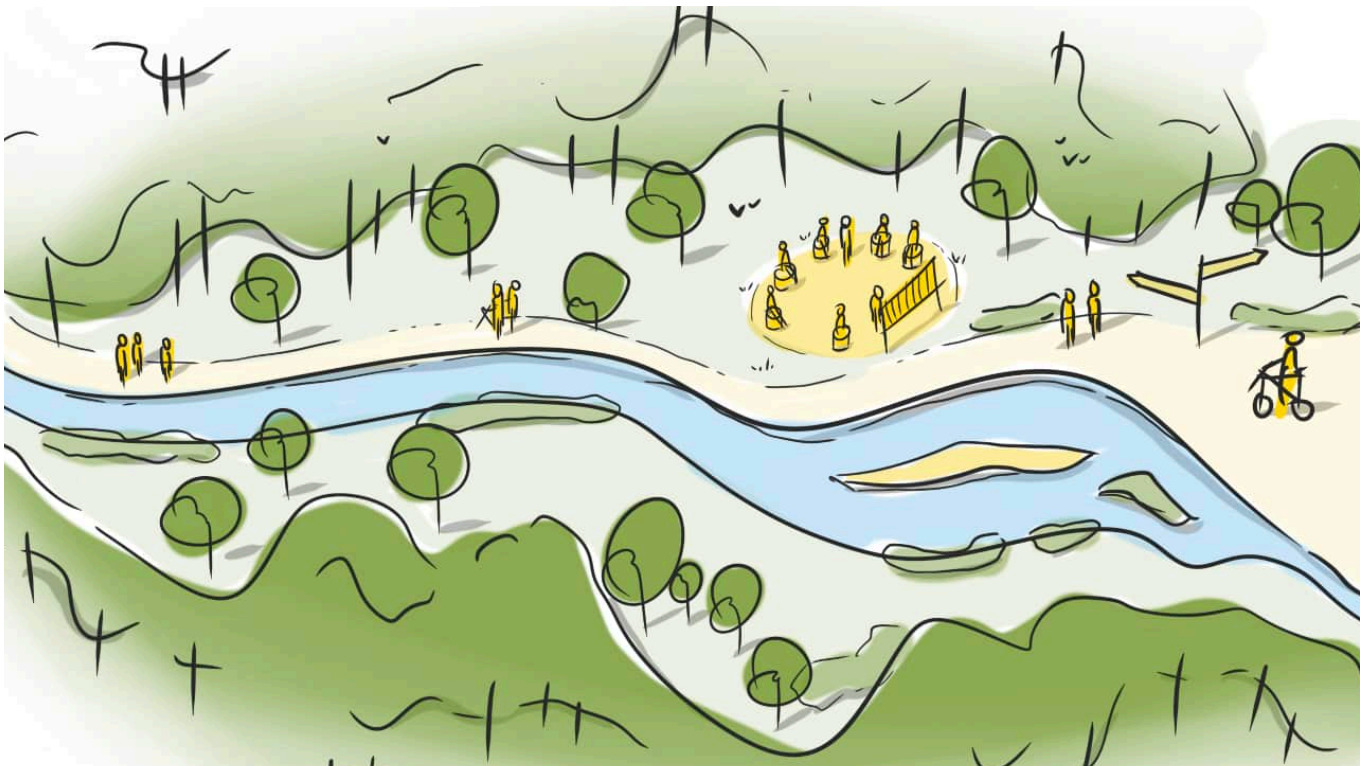
GUT LEBEN IM DORF
NEUER FREIRAUM FÜRS DORF
DAS DORF NEU VERKNÜPFT

Handlungsfelder Dorfentwicklung:

Wohnen, Leben und Soziales

Freiraum und Grün

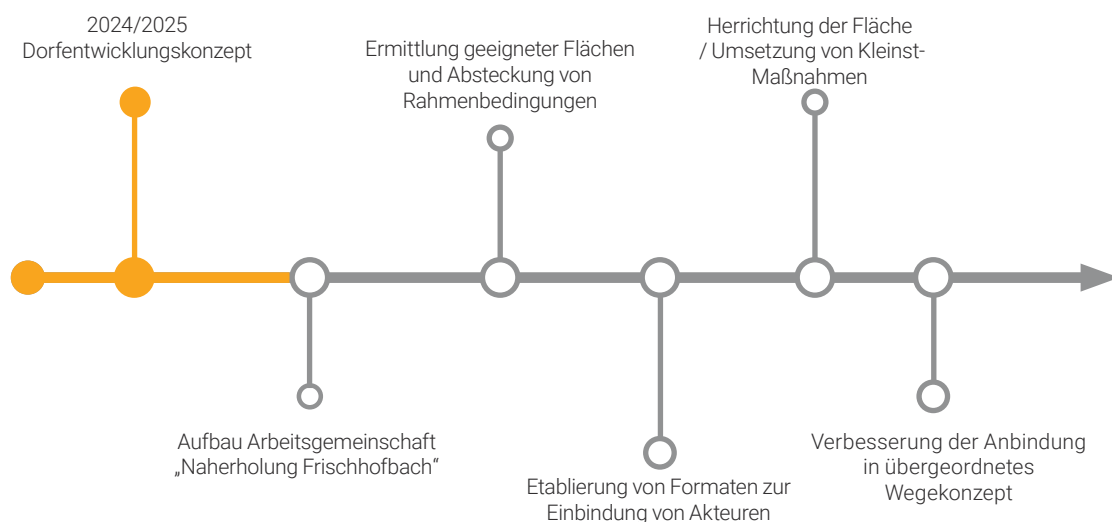
Mobilität und Digitalisierung



QUELLE stadtländ IMPULS

Ausblick

Für die Umsetzung des Projektes ist ein schrittweises Vorgehen vorgesehen. Zunächst sollten Projektbeteiligte gefunden werden, die als Paten für die Entwicklung des Raums agieren können. Davon ausgehend können einzelne erste Bausteine erarbeitet werden, wie eine Kennzeichnung der Durchwegung und das Etablieren einer MTB-Route. Parallel dazu soll die Einbindung lokaler Akteure wie Schulen, Umweltgruppen und der Sportvereine intensiviert werden. Diese Kooperationen ermöglichen die Mitgestaltung sowie Pflege des Grünraums, und fördern Bildungsangebote und gemeinschaftliche Aktivitäten vor Ort.



WEITERE PROJEKTANSÄTZE

Bei den dorfTAGEN konnten zahlreiche weitere Ideen und Ansätze für die zukünftige Dorfentwicklung gesammelt und konkretisiert werden. Diese Projektansätze dienen als Ideenspeicher, sind noch nicht fest verortet und können entweder zu eigenständigen Projekten weiterentwickelt oder als begleitende Maßnahmen im Rahmen geplanter Umsetzungen berücksichtigt werden.

GUT LEBEN im Dorf

OFFENER BÜCHERSCHRANK



- Öffentlich zugängliches Regal oder Schrank
- Kostenlos Bücher tauschen oder weitergeben
- Nachhaltigkeit und Gemeinschaft fördern

GUT LEBEN im Dorf

JUGENDRAUM



- kostenfreie Anlaufstelle und Treffpunkt für die Jugend
- Freizeitaktivitäten, Workshops, Coworking, offene Nutzung
- Selbstverwaltung oder pädagogische Begleitung
- zum Beispiel Bauwagen als Raum

NEUER FREIRAUM fürs Dorf

ERLEBNIS- UND LERNORT FRISCHHOFSBACH



- Pädagogische Gestaltung am Frischhofsbach
- praktische Erfahrung und sinnliches Beobachten und Erleben
- Umweltbildung: aktives Lernen in der Natur
- Angebote für Tourismus und Naherholung

NEUER FREIRAUM fürs Dorf

GEMEINSCHAFTSGARTEN HAUENHORST



- Gemeinsame Bewirtschaftung und Bepflanzung einer Gartenfläche
- Gärtnern, Ernten, Essen, Begegnen
- Nachhaltigkeit, Selbstversorgung, Klima
- Gemeinschaftsgefühl stärken und Lebensqualität aufwerten





AUSBLICK

AUSBLICK

Das Starterprojekt in Hauenhorst umfasst eine Machbarkeitsstudie, die die offenen Fragen rund um das Metropoli-Kino klären soll. Ziel ist die Entwicklung eines multifunktionalen, kulturellen Treffpunkts, der beispielsweise als Filmmuseum oder Vorführraum genutzt werden kann. In einem eigenen Arbeitskreis werden – gestützt durch die Machbarkeitsstudie – Trägerschaft, Standort und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten erarbeitet. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Heimathaus sowie lokalen Akteuren besteht bereits.

Mit dem „Festplatz Hauenhorst“ soll zusätzlich ein flexibel nutzbarer Veranstaltungsort entstehen, auf dem Dorffeste wie das Schützenfest oder das Karnevalsfest stattfinden können. Dafür sind die Festlegung einer geeigneten Fläche, die Klärung der Trägerschaft sowie Überlegungen zu temporären Nutzungen vorgesehen. Die beteiligten Vereine könnten eine gemeinsame Trägerstruktur entwickeln und würden von der Stadt bei Erschließung und Infrastruktur unterstützt.

Darüber hinaus wird die Dorfmitte gestärkt: Der bisher als Parkplatz genutzte Dorfplatz soll umgestaltet werden. Auch der Grünraum am Frischhofsbach wird weiterentwickelt, mit dem Ziel, ihn zu einem vielseitigen Naherholungsort auszubauen.



DORFMART

Führende

markts
mit la
Produ

färking

les

Dorfwerkstatt
Nachbarschafts-
hilfe

Verschönerung
u. Begrünung
schröffer und
auch Plinge!

Erhalte +
Konservierung
der
Wohnsiedlung

Outdoor-
Fitnessgeräte

Ausschilderung

Zusammen-
künfte für
insam. ältere
Menschen

Private
Freizeit

Wiese
FLUR 2

Gelände-
containment

Waldschul-
ausstellung

Fahrrad-
stapel

Aldi

Platz für
Feste



IMPRESSUM

IMPRESSUM

NOVEMBER 2025 | IM AUFTRAG VON

Stadt Rheine

Fachbereich 5 - Planen und Bauen
Stadtplanung
Matthias van Wüllen,
Sebastian Mecklenburg & Laura Beckmann

Klosterstraße 14
48431 Rheine



NOVEMBER 2025 | ERARBEITET VON

stadtland **IMPULS**

Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung
Dr. Wolfgang Wackerl

Komödienstraße 11
50667 Köln

Telefon +49 (0) 221 888 9999 5
E-Mail info@stadtland-impuls.de
Web www.stadtland-impuls.de



Dr. Wolfgang Wackerl, Leif Ströher, Chiara Steinert, Sebastian Pilz, Tobias Ehrlich, Michelle Smuda, Karim Haisel, Martin Hennessy - Karten, Skizzen, Grafik, Schemata, Fotos und Layout sofern nicht anders angegeben: Karim Haisel, Michelle Smuda, Tobias Ehrlich, Martin Hennessy, Sebastian Pilz, Chiara Steinert, Leif Ströher, Dr. Wolfgang Wackerl
stadtland IMPULS - Büro für Stadtplanung und strategische Projektentwicklung

LIZENZ CC BY-NC-ND

Diese Arbeit ist unter der CREATIVE-COMMONS-LIZENZ veröffentlicht. Sie beinhaltet, dass bei Verwendung von Auszügen der Autor genannt werden muss und keine Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung gestattet sind. Sie finden die vollständigen Lizenzbestimmungen unter http://creativecommons.org/licenses/by_nc_nd/3.0/

KÖLN **NOVEMBER 2025**